

Brutsaison bei Adebaren hat begonnen

Seit 16. März sitzt immer ein Altstorch auf dem Nest

Giflitz – Wie berichtet, ist das Weibchen der Edertaler Störche in diesem Jahr am 17. Februar aus dem spanischen Winterquartier auf den Horst an der Giflitzer Wesemündung heimgekehrt. Das Männchen – das normalerweise vor dem Weibchen zurück ist – hat diesmal bis zum 22. Februar gebraucht. Wie bei Störchen üblich, gab es gleich nach der Ankunft des Partners die erste Paarung.

Üblicherweise folgt die Ablage des ersten von bis zu fünf Eiern etwa drei Wochen nach der Paarung. Diese Beobachtung bestätigt sich

auch in dieser Saison, denn seit dem 16. März wird gebrütet. Dies ist deutlich am Verhalten der Störche zu erkennen: Einer ist immer auf dem Horst. Er oder sie – Störche lösen sich beim Brüten ab – sitzt meist auf den Eiern. Manchmal wird aber stehend mit dem Schnabel das Gelege bewegt. Auch während der Brutzeit sind dabei immer wieder Paarungen zu beobachten. Die Edertaler Adebare haben – seit der Wiedereinsiedlung im Jahr 2008 immer 31 bis 33 Tage gebrütet. Das erste Junge dürfte also vor dem 20. April schlüpfen. sdh



Brutsaison gestartet: die Giflitzer Störche.